

Jugendherbergen auch in Frankreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 32

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jugendherbergen .

Hoch der Turm und groß die Freude. Der Turm des uralten Schlosses von Bierville, das zu einer komfortablen Jugendherberge ausgebaut wurde.



Schlafräume in der Jugendherberge von Bierville unweit Paris.



AUFNAHMEN
HOPPE-HUG BLOCK



Nicht nur «Annäherung der Nationen».

Der Franzose reist nicht gern. Man weiß, daß in diesem gesegneten Land voll mannigfaltigster landschaftlicher Reize ein jeder das bei sich zu Hause finden kann, was ihm zusagt. So ist es vielleicht zu erklären, daß die Jugendwanderbewegung, die in Deutschland, in der Schweiz und andern Ländern seit langem organisiert ist, in Frankreich erst seit kurzer Zeit Eingang gefunden hat. Erst seit 1929 wurde mit der Gründung von Unterkunftsgelegenheiten für die wanderlustige junge Generation begonnen, aber seither sind in den bekanntesten Gegenden des Landes sukzessiv eine ganze Anzahl Nester voll Bequemlichkeit, Schönheit und Romantik für diese wanderlustigen Zugvögel entstanden. Da Wanderlust nicht vor den Grenzen der Länder halt macht, ist die Möglichkeit des Kontaktes mit gleichgerichteten Organisationen des Auslandes gegeben. Läßt nicht diese zunehmende Annäherung der jungen Wanderer aller Länder für die Zukunft ein gutes Resultat erhoffen, das manche Diplomaten heute vergeblich suchen?

... auch in Frankreich



Zwei «Schloßfräulein» auf dem Turm der Jugendherberge von Bierville.